

Margarethen-Kantorei mit buntem Programm

Mit «Sing – sing – sing – sing» zauberte die Margarethen-Kantorei am letzten Wochenende ein bunt gemischtes Programm in die gut besuchte Margarethenkirche. Zu hören gab es besinnliche Töne, gewitzte Moderationen und Gassenhauer von Abba.

Seite 5

Viel Betrieb am Visana Sprint 2026

Das Spiegelfeld platzte beinahe aus allen Nähten, als am letzten Sonntag der Kantonalfinal des Visana Sprints auf der Binninger Sportanlage über die Bühne ging. Über 400 Kinder und Jugendliche machten mit, auch der Nachwuchs der LAR Binningen.

Seite 19

Drei Binninger Orchester treten gemeinsam auf



Kommendes Wochenende treten die Metallharmonie Binningen, das Orchester Binningen und das Orchester442, das an der Musikschule Binningen-Bottmingen zu Hause ist, gemeinsam auf. Zusammen bringen sie unter dem Titel «Sounds of Movies» berühmte Filmmelodien zum Klingen.

Foto Gregor Szyndler

Seite 3

Ihr Inserat auf der Front

ab Fr. 213.–

inserate.reinhardt.ch

Immobilie verkaufen?

Ihr lokaler Experte im Herzen von Binningen

RUND UM IMMOBILIEN

Rabatte in der Schweiz: beliebt oder eher heikel?

Rabatte gehören auch in der Schweiz zum Alltag – vorausgesetzt, Qualität und Vertrauen bleiben erhalten. Genau darauf setzt die ABA Aeschenplatz Zahnklinik.

Ob Implantate, Kronen oder Brücken: Sie erhalten persönliche Beratung, moderne Diagnostik und sorgfältige Behandlung aus einer Hand. Das Erstgespräch für Implantate, Kronen und Brücken ist kostenlos.

Jetzt ist ein guter Moment für Ihr schönstes Lächeln

sowie 42 % Rabatt auf 3D-Röntgenbilder.

ABA Aeschenplatz Zahnklinik – moderne Zahnmedizin am Aeschenplatz.

Gesundheitsbeitrag der ABA, 2026

Zahnklinik für Implantologie und Allgemeinzahnmedizin

ABA Aeschenplatz Zahnklinik

Aeschengraben 26, Basel

061 226 00 00

Post CH AG

AZA 4102 Binningen

Musik

Drei Orchester, zwei Konzerte, ein Programm

Die Metallharmonie Binningen, das Orchester Binningen und das Orchester442 geben ein gemeinsames Konzert.

Von Gregor Szyndler

Kurz vor Probenbeginn herrscht im Kronenmattsaal geschäftiges Treiben. Kontrabässe schlüpfen aus ihren Koffern, Geigenbögen spannen sich, Holz- und Blechbläser bereiten Atem und Lippen vor. Zwei Cellisten vertreiben sich die letzten Minuten am Smartphone. Die Luft knistert vor Spannung. Fast hundert Musikerinnen und Musiker füllen den Saal – es ist die erste gemeinsame Probe der drei Orchester. Hernando Leal-Gómez (Metallharmonie) und Christian Reichert (Orchester442) teilen sich das Dirigat der drei Orchester. Die Dirigenten-Stelle beim Orchester Binningen ist zurzeit vakant.

Am 7. Juni präsentieren die Ensembles das Programm «Sounds of Movies»: Musik aus «Harry Potter», «Batman», «Phantom of the Opera» und «Lincolnshire Posy». Letzteres basiert auf englischen Volksliedern, die der Komponist Percy Grainger Anfang des 20. Jahrhunderts sammelte und vertonte. Für Leal-Gómez ein Höhepunkt des Abends.

Gleich alt wie der FCB

Die Metallharmonie Binningen gibt es seit 1893 – im selben Jahr wurde der FC Basel gegründet. Sie entstand aus dem Zusammenschluss des Musikvereins Eintracht



Die Verantwortlichen hinter dem Konzert (von links): Hernando Leal-Gómez, Daniela Braun, Christian Reichert und René Lieb.

Binningen und der Metallharmonie Binningen. Heute umfasst das Ensemble zwanzig Holz- und Blechbläser. Es tritt bei eigenen Konzerten und am Banntag auf (BWB berichtete). Das Repertoire reicht von Traditionellem bis zu modernen Arrangements.

René Lieb, erster Trompeter und Präsident der Metallharmonie, freut sich aufs Konzert: «Das Zusammenspiel der drei Ensembles schafft einen völlig neuen Klangkörper. Diese Herausforderung motiviert mich.» Besonders schätzt er die Zusammenarbeit mit den jüngeren Musikerinnen und Musikern: «Sie sind anders ausgebildet als früher, bringen schon in jungen Jahren viel Erfahrung und ein hohes Niveau mit.» Auch Christian Reichert vom Or-

chester442 ist begeistert: «Das Zusammenspiel der drei Orchester erzeugt ein beeindruckendes Volumen und eine enorme Energie.»

Auf Polizeiposten gegründet

Das Orchester Binningen hat seine Wurzeln auf dem Polizeiposten. «Anfang der 1920er-Jahre trafen sich dort einige junge Leute, um Geige zu spielen», berichtet die Chronik. Als der Platz nicht mehr reichte, gründete man 1923 den Orchesterverein Binningen. Heute zählt das symphonische Orchester 29 Mitglieder – Streicher und Bläser. «Wir sind ein symphonisches Orchester, mit Streichern und Bläsern und bieten gerne jungen Musikern die Möglichkeit, mit uns gemeinsam aufzutreten», ist zu erfahren.

Das dritte beteiligte Ensemble, das Orchester442, gehört zur Musikschule Binningen-Bottmingen. Es ist ein symphonisches Jugend- und Musikschulorchester für Zehn- bis Zwanzigjährige mit Streichern, Bläsern, Schlagzeug und Klavier. Das Repertoire umfasst Klassik, Romantik, Filmmusik, Musicals und auch mal Uraufführungen. Der Name «442» verweist auf den Kammerton von 442 Hertz. Die Musikschule Binningen-Bottmingen feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. «Sounds of Movies» ist ein Höhepunkt des Jubiläumsprogramms. Schulleiterin Linda Loosli freut sich: «Dass wir mit der Metallharmonie und dem Orchester Binningen auftreten, ist grossartig.» Besonders schätzt sie den Austausch zwischen den Orchestern und den Generationen: Von zwölfjährigen Förderschülern bis hin zur Ü80-Generation sind alle vertreten.

Im Gegensatz zu den anderen Orchestern scheint das «Orchester442» keinen Mangel an Nachwuchsmusikerinnen und -musikern zu haben. «Die Schülerinnen und Schüler können an diesem Konzert wichtige Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln», so Loosli. Leal-Gómez wiederum sagt, auf seine grösste mit dem Konzert verbundene Freude angesprochen: «Vielleicht inspirieren die vielen beteiligten Musikerinnen und Musiker ja andere Leute, in einem der Orchester mitzumachen.»

«Sounds of Movies»

Sonntag, 7. Juni, Kronenmattsaal. 15 Uhr und 17.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Reservation über Eventfrog obligatorisch.



Wenn das Orchester Binningen, das Orchester442 und die Metallharmonie Binningen gemeinsam proben, sind von Schülerinnen und Schülern bis hin zu älteren Semestern alle Altersklassen vertreten. Tuba und Kontrabass sorgen für die tiefen Töne.

Fotos Gregor Szyndler